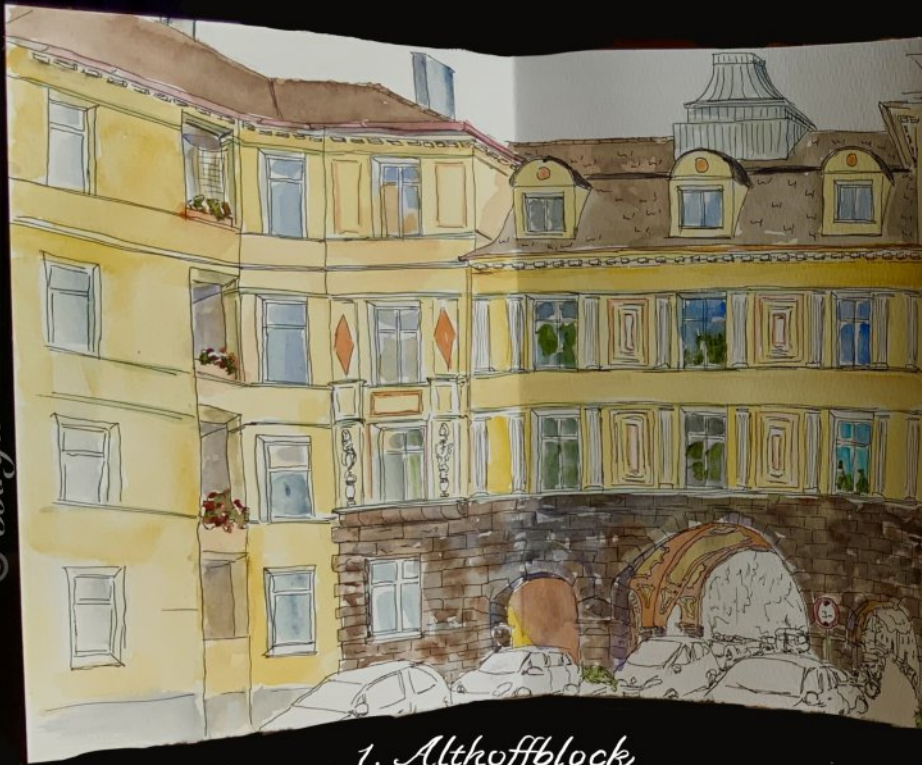




Dortmunder Kreuzviertel

© Birgit Encke



1. Althoffblock



2. Jugendstilfassaden Arnekestraße



3. Café Kieztörtchen



4. Geschenkeladen
Unterhaltung Lieblingsstücke

5. St. Nikolai-Kirche

Dortmunder Kreuzviertel

Sketchwalk | Innenstadt-West

Begehrtes Wohnviertel



Was versteht man in Dortmund unter "möllern"?

- a) Sich auf der Möllerbrücke zum Biertrinken treffen.
- b) Harte körperliche Arbeit verrichten.
- c) Einen Elf-Meter versenken.
- d) Jemanden zuparken.

#uskdo2020

Kreuzviertel

Das im Südwesten liegende Kreuzviertel ist aufgrund seiner trendigen Cafés, Restaurants und kleinen Geschäfte eines der beliebtesten Wohnviertel in Dortmund. Das Viertel um die Kreuzstraße ist nach der dortigen Heilig-Kreuz-Kirche benannt. Da es hier keine wichtige Industrie gab, wurde das Viertel im zweiten Weltkrieg nicht ganz so stark zerstört wie manch andere Teile Dortmunds. Daher sind hier auch heute noch relativ viele Gebäude aus der Gründerzeit erhalten.

1. Althoffblock

Althoffstraße

Der Althoffblock grenzt im Westen an das Kreuzviertel an. Diese Wohnanlage entstand als Mustersiedlung des städtischen Wohnungsbaus um 1914 und beeindruckt vor allem durch die beiden Torbögen an den Zugängen.

2. Jugendstilfassaden

Arneckestraße

Einige Gebäude aus der Gründerzeit mit Jugendstilelementen sind im Kreuzviertel noch erhalten, teilweise bonbonfarben renoviert. Die Gebäude wurden um 1900 hauptsächlich für die in den Dortmunder Industrien tätigen Beamten

errichtet. Das Viertel war früher also eine Beamtenvorstadt.

3. Café Kieztörtchen

Essener Str. 12

Angesagte Cafés und Eisdielen gibt es einige hier. Im Kieztörtchen wird vor allem leckerer, selbstgebackener Kuchen für den kleinen Hunger zwischendurch angeboten. Ist man abends unterwegs, findet man im Viertel auch ohne Probleme einige bis spät in die Nacht geöffnete Lokale.

4. Unterhaltung Lieblingsstücke

Schillingstr. 27A

Kleine, nett eingerichtete Geschäfte wie dieses laden im Viertel zum Stöbern ein, z.B. mit Klamotten, Einrichtungsgegenständen, Postkarten und sonstigem Krimskrams.

5. St. Nicolai-Kirche

Lindemannstr. 70

1929 erbaut, ist sie die erste Sichtbeton-Kirche im Stil der neuen Sachlichkeit in Deutschland und sorgte damit in den 30ern für Irritation. Auf dem Turm leuchtet nachts ein blaues Neonkreuz, weshalb sie auch "Kreuz des Südens" genannt wird. Nicht weit davon entfernt steht die 1916 gebaute Kreuzkirche aus Backstein.

Anfahrt

Kreuzviertel
Haltestelle Möllerbrücke
U42

Start

Althoffblock
ca. 10 Minuten Fußweg von
Haltestelle DO-Möllerbrücke
U42

Ende

St. Nicolai-Kirche
ca. 3 Minuten Fußweg zur
Haltestelle Kreuzstraße
U42

Reine Gehzeit (ohne Zeichnen)

ca. 20 Minuten

Antwort:
Man trifft sich auf der Möllerbrücke, um dort an lauen Sommerabenden unter den Straßenlaternen im Freien etwas zu trinken. Gelegentlich artet das zum Ärger der Anwohner auch mal in lautem Partymachen und verüllten Straßen aus.
